



Preisträger Georg Salvamoser Preis 2018  
(10.000 Euro)

**Arbeitsgruppe PVplug der Deutschen Gesellschaft  
für Sonnenenergie DGS**

Projekt: »Raus aus der Grauzone – mini PV in die  
Norm geholt«



Foto: Infinituum Energie GmbH

**Was hat die DIN-Norm VDE 0100-551 mit Politik zu tun? Konkret geht es darum, welche technischen Voraussetzungen zu erfüllen sind, um eine Photovoltaik-Anlage anschließen zu dürfen – und wer darüber bestimmt. Die Arbeitsgruppe PVplug der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) verfolgt das Ziel, dass möglichst viele Menschen an der Energiewende teilhaben können und dabei möglichst wenig durch Bürokratie und Normen behindert werden.**

Das Prinzip ist simpel und in Nachbarländern, wie der Schweiz, Österreich oder den Niederlanden ausdrücklich erlaubt: Einzelne PV-Module werden beispielsweise am Balkon angebracht und mit einem normalen Schuko-Stecker in eine Steckdose eingesteckt. Sie spenden dann Solarstrom, der im Haushalt direkt verbraucht werden kann. Solarmodule werden quasi zu einem Strom erzeugenden Haushaltsgerät. Der Stromzähler läuft dann langsamer oder gar nicht.

In ihrem Netzkodex fordert die EU keine oder vereinfachte Meldepflichten für Kleinanlagen bis 800 Watt. In Deutschland werden diese Stecker-Solar-Geräte allerdings noch immer wie große Photovoltaikanlagen behandelt. So verlangten die Netzbetreiber bis vor der jüngsten Umformulierung der DIN-Norm VDE 0100-551 eine aufwändige Installation durch einen Elektriker, Kabelverlegung bis in den Keller und bürokratische Anmeldung. Die Begründung: Die Mini-Solaranlagen seien gefährlich für die Netzstabilität

und könnten sogar Brände auslösen. Der mögliche Hintergrund: Die Ex-Monopolisten im Strommarkt sehen es nicht gern, wenn Konsument\*innen zu Produzent\*innen werden. Außerdem lässt sich die Energiewende nicht mehr als teure Spielerei verunglimpfen, wenn plötzlich jeder Mieter für den Preis eines Smartphones ca. 15 Prozent seines Strombedarfs selbst erzeugen kann.

Marcus Vietzke, Daniel Bannasch und Thomas Seltmann beschlossen im April 2016 alle aktiven Befürworter\*innen dieser Technologie zusammenzubringen. Auf der Intersolar 2016 gründeten sie zusammen mit anderen Mitstreiter\*innen die DGS Arbeitsgruppe PVplug. Ziel: Stecker-Solar-Geräte so einfach anwendbar zu machen – wie einen Staubsauger. Die Gruppe nahm die Neuformulierung der DIN-Norm zum Anlass, sich genau in die Gremien vorzukämpfen, die über Normen entscheiden, wie z.B. die Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (DKE). Mit hartnäckiger Öffentlichkeitsarbeit machten sie auf die künstlich geschaffenen Hürden aufmerksam und sie leisteten unermüdlich Überzeugungsarbeit in den Gremien. Schließlich erreichte PVplug eine Umformulierung der DIN VDE 0100-551, die jetzt erstmals offiziell den Anschluss an Steckdosenstromkreise zulässt, was sogar der für die Norm zuständige Verband VDE als Erfolg verkündete. Die Arbeitsgruppe PVplug unterstützt aber auch Menschen bei der Anmeldung ihres Balkonmoduls beim Netzbetreiber und betreibt ein umfangreiches Informationsportal zum Thema und sie bringt Fachleute aus Wissenschaft und Praxis, Anbieter und Normungsexperten zusammen, um unnötige Hürden zu überwinden.

Dabei setzt PVplug auf fundierte Argumente wie beispielsweise mit einer eigens erstellten Sicherheitsstudie, die in den Normungsgremien zu einer Neubewertung des Gefährdungspotentials führte. Andererseits bindet die Gruppe auf kreative Weise die Energiewende-Bürger\*innen aktiv in die sonst kaum sichtbaren Prozesse der Normungsgestaltung ein. Damit hat PVplug bereits einiges auf dem Weg zu mehr Energie in Bürgerhand erreicht.

Doch die Ziele sind noch höher gesteckt. Das Team der AG PVplug will dranbleiben, bis die Sonnenfänger vom Balkon so einfach angeschlossen werden können wie ein Kühlschrank – Stecker rein, los geht's! Das Potenzial ist groß: Ein bis zwei Gigawatt Leistung wären in Deutschland realisierbar, weltweit sieht PVplug sogar ein Potenzial von 90 Gigawatt.

**Weitere Informationen:**

[www.PVplug.de](http://www.PVplug.de)